

**Hinweise zur Erstellung des**  
**Auswertungsberichtes über Partnerschaftsbegegnungen**  
**an das Referat für Ökumene, Partnerschaften, Mission und Entwicklungsdienst (C3) des**  
**Landeskirchenamtes in München**  
**und an das Referat Begegnung Weltweit, Mission EineWelt**

Ein Zuschuss für eine ökumenische Begegnung (Reise zu den Partnern in Übersee oder Besuch einer Partnerdelegation in Bayern) aus Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes (KED) verpflichtet zur:

1. fristgerechten Abrechnung der Begegnungsreise nach Einnahmen und Ausgaben (mit Belegen). Die Auszahlung des Zuschusses kann erst nach fristgerechtem Eingang der Gesamtabrechnung erfolgen.
2. fristgerechten Einreichung eines Auswertungsberichts über die Reise oder den Besuch. Dieser Bericht trägt mit einer kritisch-konstruktiven Auswertung der Reise oder des Gästeprogramms zu einer erfolgreichen Gestaltung der weiteren Partnerschaftsarbeit bei.

**Abrechnung und Auswertungsbericht müssen spätestens drei Monate nach Beendigung der Begegnung bei folgenden Empfängern vorliegen:**

**Empfänger:**

<b>Evang.-Luth. Kirche in Bayern</b>	und	<b>Mission EineWelt</b>
Landeskirchenamt, Referat C3		Referat Begegnung Weltweit
Frau Dorothea Droste		Hauptstr.2
Postfach 20 07 51		91564 Neuendettelsau
80007 München		

Außerdem ist es sinnvoll, den Bericht auch Entscheidungsträgern im kirchlichen Umfeld (z.B. Dekan/in, Dekanatsausschuss, Dekanats- u. Gemeindebeauftragte ...) und Sponsoren zukommen zu lassen.

**Die zuständigen Mitarbeitenden im Referat Begegnung Weltweit unterstützen Sie gerne beim kritischen Rückblick auf die Begegnung und beraten Sie beim Verfassen des Berichts.**

**Äußere Form:**

**Deckblatt:**

- Titel: „Auswertungsbericht über ...“
- Angaben zum „Antragsteller“ (Bezug zum Zuschussantrag)
- dann Maßnahme (Reise/Gegenbesuch) und Zeitraum nennen.

**Umfang:**

Bis zu 3 Seiten

**Zu den Inhalten:**

Im Auswertungsbericht sollen wichtige Erfahrungen der Gäste und der GastgeberInnen festgehalten werden. Dafür ist es gut, wenn Sie am Ende einer Begegnung gemeinsam mit den PartnerInnen eine Abschlussevaluation durchführen. Auch die Ergebnisse Ihrer jeweiligen Auswertungen im Anschluss an eine Begegnung sollen in den Bericht einfließen. Ebenso sollen Überlegungen für Ihren weiteren Partnerschaftsprozess sowie Folgerungen für zukünftige Begegnungen enthalten sein. (Bitte keine detaillierte Tagespläne, ausführliche Beschreibungen einzelner Ereignisse oder Erlebnisse sowie

Fotos und andere Illustrationen!)

## **Auswertungsbericht**

Was war für die Begegnung insgesamt wesentlich, eindrücklich?

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen, sofern sie auf Ihre Begegnung zutreffen!

### **1. Entwicklungsbezogene Schwerpunktthemen**

- Welche waren die Schwerpunktthemen (ST), die Sie gemeinsam mit Ihren PartnerInnen ausgewählt und bearbeitet haben?
- Wie wurden die Themen von Ihnen und Ihren PartnerInnen vorbereitet? Wie haben Sie während der Vorbereitung mit Ihren PartnerInnen kommuniziert und wie haben Sie sich auf die gemeinsamen Schwerpunktthemen geeinigt? Was lief gut und wo gab es Schwierigkeiten?
- Wie haben Sie gemeinsam mit Ihren PartnerInnen an den Themen gearbeitet? Bitte erläutern Sie an jeweils einem Beispiel zu jedem ST, wie Sie das ST im Detail umgesetzt haben und zu welchen konkreten Erkenntnissen Sie und Ihre PartnerInnen gekommen sind.  
Sind Ihre Einsichten jeweils gleich, oder haben Ihre PartnerInnen und Sie unterschiedliche Dinge gelernt und verstanden? Was könnten die Gründe dafür sein?
- Wurden alle gewählten Schwerpunktthemen bearbeitet? Gab es Schwierigkeiten bei der Umsetzung eines Schwerpunktthemas? Was lief gut und wo hat es aus Ihrer Sicht nicht funktioniert. Bitte schreiben Sie auch, wenn sich nur eine Seite für ein Thema interessiert hat.

### **2. Entdeckungen und Einsichten aus der partnerschaftlichen Begegnung**

- Was haben Sie neben den entwicklungsbezogenen Schwerpunktthemen Wichtiges erlebt, für sich entdeckt oder neu verstanden?
- Haben Sie etwas bisher Unbekanntes über die Kultur und das kirchliche Leben Ihrer PartnerInnen gelernt oder die eigene Kultur aus der Perspektive der Partner wahrgenommen?
- Womöglich haben Sie bei / mit Ihren PartnerInnen neue Wege kennengelernt, Meinungsverschiedenheiten zu klären oder Konflikte beizulegen.
- Welche Erfahrungen haben gastgebende Familien mit ihren Gästen gemacht?      oder  
Welche Erfahrungen haben Sie als Gäste in Ihren Gastfamilien gemacht?
- Gab es im Rahmen der Begegnung Impulse, die Sie für unser kirchliches Leben in Bayern für besonders wertvoll halten und gerne weitergeben möchten?

### **3. Vorbereitung, Durchführung, Öffentlichkeit, Nachbereitung**

- Welche Fachleute haben Sie zur Vorbereitung der Begegnung hinzugezogen? Waren Sie mit der Beratung, Unterstützung und der Hilfe zufrieden, die Sie bei der Vorbereitung erhalten haben?
- Was hat sich im Verlauf der Begegnung organisatorisch bewährt, wo gab es Schwierigkeiten?
- Wie ist es Ihnen gelungen, eine möglichst breite Öffentlichkeit für die Begegnung zu interessieren? Würden Sie sagen, dass durch die Begegnung Menschen für die Partnerschaft neu hinzugewonnen oder zumindest interessiert wurden?
- Wie sehen Sie den weiteren Weg Ihrer Partnerschaft? Wurden gemeinsame Pläne oder Beschlüsse für die Zukunft vereinbart?

### **4. Rückmeldung an den Vergabeausschuss KED der ELKB und an das Referat PG bei MEW**

- Anregungen, Empfehlungen